

## **Postulat Verena Furrer-Lehmann (GFL): Aalborg Commitments: Mitunterzeichnung durch die Stadt Bern**

In der dänischen Stadt Aalborg wurden kürzlich die „Aalborg Commitments“ unterzeichnet. Die daran beteiligten über 100 europäischen Städte von Aalborg bis Verona verpflichten sich darin auf eine nachhaltige Stadtentwicklung. Bislang hat keine Schweizer Stadt mit unterzeichnet. Die europäischen Kommunalbehörden sehen in den Commitments einen signifikanten Schritt von den Nachhaltigkeitsprinzipien der Lokalen Agenda 21 hin zu strategischem und koordinierten Handeln. Besonders interessant scheint der europaweite Zusammenschluss von Städten mit ihren spezifischen Problemstellungen zu sein. Dabei können Lehren und Beispiele Anregungen für eigenes Tun und Lassen werden.

Mit der Kampagne der „Aalborg Commitments“ soll die künftige Stadtentwicklung auf ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit ausgerichtet werden. Diese kann nur Früchte tragen, wenn sie aus einem lokalen Bewusstsein heraus eine globale Auswirkung anstrebt, namentlich im Bereich der Erhaltung der Lebensgrundlagen und des Klimaschutzes. Wichtig sind dabei vor allem der Schutz von Naturgütern, die Reduktion des Verkehrs, die soziale Gerechtigkeit und eine zukunftsbeständige lokale Wirtschaft. Weitere Angaben finden sich unter [www.aalborgplus10.dk](http://www.aalborgplus10.dk).

Ich bitte den Gemeinderat,

- die Unterlagen der „Aalborg Commitments“ und die sich aus einem Beitritt ergebenden Verpflichtungen im Detail zu prüfen;
- die Bedingungen für einen nachträglichen Beitritt zu eruieren;
- nach erfolgter Prüfung die „Aalborg Commitments“ zu unterzeichnen.

Bern, 9. September 2004

*Postulat Verena Furrer-Lehman (GFL), Peter Künzler, Ueli Stückelberger, Martin Trachsel, Anna Coninx*

### **Antwort des Gemeinderats**

Die erste europäische Konferenz über zukunftsfähige Städte und zukunftsfähige Gemeinden fand 1994 in Aalborg (Dänemark) statt. Dort wurde die „Kampagne zukunftsfähiger Städte und Gemeinden“ gegründet. Ziel war die gegenseitige Unterstützung bei der Gestaltung, Entwicklung und Umsetzung von Programmen mit dem Ziel der Zukunftsbeständigkeit, das heisst Lokale Agenden 21 zu erarbeiten. Als Vision werden integrative, kreative und zukunftsbeständige Städte und Gemeinden angestrebt, die allen Einwohnerinnen und Einwohnern hohe Lebensqualität bieten und ihnen die Möglichkeit verschaffen, aktiv an allen Aspekten urbanen Lebens mitzuwirken. In der Charta sind die Grundsätze zu einer zukunftsfähigen Entwicklung festgehalten. Diese Vision wurde in diversen Veranstaltungen weiter entwickelt, als letzte dieser Reihe wurde im Juni 2004 „Aalborg+10 – Inspiring Futures“ durchgeführt und die „Aalborg Commitments“ verabschiedet. Diese basieren auf der Aalborg Charta, wollen jedoch

einen signifikanten Schritt vom strategischen zum koordinierten Handeln herbeiführen mit dem Ziel, die Vision auf messbare lokale Ziele und Massnahmen herab zu brechen.

Mit der Unterzeichnung der „Aalborg Commitments“ würde sich die Stadt verpflichten, in folgenden Handlungsfeldern Ziele und Zeitrahmen zur Realisierung zu setzen:

1. Governance
2. Lokales Management für Zukunftsbeständigkeit
3. Natürliche Gemeinschaftsgüter
4. Verantwortungsbewusster Konsum und Lebensweise
5. Stadtplanung und Stadtentwicklung
6. Verbesserte Mobilität, weniger Verkehr
7. Kommunale gesundheitsfördernde Massnahmen
8. Dynamische und zukunftsbeständige lokale Wirtschaft
9. Soziale Gerechtigkeit
10. Von Lokal zu Global

Weiter würde sich die Stadt zu einer regelmässigen Berichterstattung zuhanden der Bevölkerung verpflichten und müsste die „Kampagne zukunftsfähiger Städte und Gemeinden“ periodisch über individuelle lokale Ziele und Fortschritte der Zielerreichung informieren.

Bisher haben 109 europäische Städte die „Aalborg Commitments“ unterzeichnet (Stand September 2004). Eine erste europaweite Auswertung ist für das Jahr 2010 angesetzt. Weitere Reviews sind im Fünf-Jahres-Rhythmus vorgesehen.

Die Stadt Bern hat die nachhaltige Entwicklung in der Gemeindeordnung festgelegt und mit der Einrichtung der Lokalen Agenda 21 einen besonderen Effort in dieser Richtung geleistet. Die unter der Klammer der nachhaltigen Entwicklung laufenden Projekte und Tätigkeiten lassen sich gut mit den „Aalborg Commitments“ vereinbaren.

Aus diesem Grunde ist der Gemeinderat bereit, die Unterzeichnung der „Aalborg Commitments“ und die sich aus einer Unterzeichnung ergebenden Verpflichtungen im Detail zu prüfen.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 24. November 2004

Der Gemeinderat